I Inhaltsverzeichnis

I	Inha	altsverzeichnis	i
П	Abb	bildungsverzeichnis	vi
Ш	Kar	rtenverzeichnis	vii
IV	Tab	pellenverzeichnis	viii
V	Abk	kürzungsverzeichnis	x
1	Ein	führung	1
2		eoretische Grundlagen	
	2.1	Grundsätzliche Anmerkungen	8
		2.1.1 Zu den Standorttheorien des Einzelhandels	
	2.2	Mikroökonomische Ansätze mit Raumbezug	12
		2.2.1 Die Theorie des monopolistischen Wettbewerbs von CHAMBERLIN 2.2.1.1 Grundlagen der Theorie	12
		2.2.1.2 Monopolistischer Wettbewerb in einem räumlichen Markt	
		2.2.2 Unvollständige Information und räumliches Einkaufsverhalten	
	2.2		
	2.3	Die Raumwirtschaftstheorien von CHRISTALLER, LÖSCH und LANGE	
		2.3.1 Die Theorie der zentralen Orte von CHRISTALLER	
		2.3.1.1 Grundlagen und elementare Begrifflichkeiten	
		2.3.1.2 Annahmen und Funktionsweisen des fauhmenen Warktes 2.3.1.3 Marktgebiete einzelner Güter und Zentrenhierarchie	
		2.3.1.4 Zur Berücksichtigung von Agglomerationseffekten	
		2.3.1.5 Dynamik im Zentrale-Orte-System	
		2.3.1.6 Agglomerationen und räumliche Disparitäten der	
		Ausstattung	31
		2.3.2 Die Theorie der Wirtschaftsgebiete von LÖSCH	
		2.3.2.1 Grundlagen und Beziehungen zur Zentrale-Orte-Theorie	
		2.3.2.2 Agglomerationseffekte und die Bildung von	
		Angebotsstandorten	35
		2.3.2.3 Wirtschaftsgebiete unter "einfachen" und "schwierigen"	
		Verhältnissen	
		2.3.3 Die Wachstumstheorie zentralörtlicher Systeme von LANGE	
		2.3.3.1 Grundlagen und Analyserahmen	39
		2.3.3.2 Determinanten und Ausprägungen des (räumlichen)	40
		Einkaufsverhaltens	
		2.3.3.3 Betriebsformen- und Standortpolitik der Anbieter	
		2.3.3.4 Marktinteraktionen und Dynamik der Angebotsstandorte	40

	2.4	Der empirisch-induktive Standortansatz von NELSON	48
		2.4.1 Standortfaktoren im Einzelhandel	48
		2.4.2 Das Prinzip der Konkurrenzanziehung (Kumulationsvorteile)	50
		2.4.3 Das Prinzip der Kompatibilität (Kompatibilitätsvorteile)	51
	2.5	Räumliches Einkaufsverhalten aus der Marketing-Perspektive	54
		2.5.1 Mehrfachorientierung, Anbieterloyalität und räumliches	
		Einkaufsverhalten	54
		2.5.2 Motive der Mehrfachorientierung	
		2.5.2.1 Angebotsgesteuerte Einkaufsstättenwahl	
		2.5.2.2 Komplementarität kompetitiver Anbieter	57
	2.6	Die Ansätze der New Economic Geography (NEG)	58
3	Mo	dellierung von Marktgebieten im Einzelhandel	61
	3.1	Modelle des räumlichen Einkaufsverhaltens	61
		3.1.1 Grundprinzip und Charakter der Modelle	61
		3.1.2 Theoretische Grundlagen der Modelle	64
	3.2	Theoretisch-deduktive Marktgebietsmodelle	66
		3.2.1 Deterministische Modelle	66
		3.2.1.1 Das Gesetz der Einzelhandelsgravitation von REILLY	
		3.2.1.2 Die Breaking-Point-Formel von CONVERSE	
		3.2.2 Das probabilistische Marktgebietsmodell von HUFF	
		3.2.2.1 Herleitung und theoretische Fundierung	
		3.2.2.2 Mathematische Formalisierung	
		3.2.2.3 Bestimmung der Gewichtungsparameter	
		3.2.2.4 Ablauf einer Marktgebietsanalyse	
		3.2.2.5 Kritik und Erweiterungen	
		3.2.3 Das Competing Destinations Model von FOTHERINGHAM	
	3.3	Ökonometrische Marktgebietsmodelle	79
		3.3.1 Das Multiplicative Competitive Interaction Model von	
		NAKANISHI/COOPER	
		3.3.1.1 Grundprinzip und Herleitung des Modells	
		3.3.1.2 Möglichkeiten und Probleme der Anwendung	
		3.3.2 Das diskrete Entscheidungsmodell nach MCFADDEN	
		3.3.2.1 Grundprinzip und Herleitung des Modells	
		3.3.2.2 Möglichkeiten und Probleme der Anwendung	
	3.4	Multiagentensysteme	
4	Ag	glomerationsvorteile im Einzelhandel – Stand der Forschung	
	4.1	Angebotsorientierte Studien	
		4.1.1 Branchenspezifische Agglomerations- und Dispersionsmuster	90
		4.1.2 Bildung und Ausgestaltung von Standortkooperationen	
		kompetitiver Anbieter	
		4.1.3 Operationalisierung von (positiven) Agglomerationseffekten	
		4.1.4 Auswirkungen von (innerstädtischen) Einkaufszentren	97

	4.2	Konsumentenseitige Studien	98
		4.2.1 Einkaufsverhalten am Angebotsstandort	98
		4.2.2 Modellanalytische Untersuchungen	
		4.2.2.1 Überblick zum bisherigen Stand	100
		4.2.2.2 Bewertung der bisherigen Ansätze und weiterer	
		Forschungsbedarf	103
5	Unte	ersuchungsgegenstand und Methodik	106
	5.1	Aufbau der Untersuchung	
		5.1.1 Theoretischer Rahmen	
		5.1.2 Ableitung von Untersuchungshypothesen	
		5.1.3 Umsetzung in ein Marktgebietsmodell und Operationalisierung	
		5.1.4 Benötigte Daten, Form der Datenerhebung und Weiterverarbeitung	
	5.2	Empirische Durchführung	
		5.2.1 Untersuchungsgebiet	118
		5.2.2 Erfassung des Einzelhandelsangebotes	122
		5.2.2.1 Materialsammlung und Expertengespräche	
		5.2.2.2 Vollerhebung und Kartierung der Einzelhandelsanbieter	
		5.2.2.3 Identifikation der untersuchungsrelevanten Anbieter	
		5.2.3 Erfassung der räumlichen Einkaufsorientierung	
		5.2.3.1 Auswahl der Befragungsmethode	
		5.2.3.2 Aufbau und Inhalt des Fragebogens	
		5.2.3.3 Durchführung der Haushaltsbefragung	
	5.3	Ökonometrische Analyse mittels MCI-Modell	
		5.3.1 Datenaufbereitung	132
		5.3.1.1 Neusegmentierung und Georeferenzierung der	122
		Nachfrageorte	1 <i>32</i>
		5.3.1.3 Berechnung der Fahrtzeiten	
		5.3.1.4 Berechnung der Konzentrationsvariablen	133
		5.3.1.5 Erstellung der Interaktionsmatrix und Transformation	
		5.3.2 Modellschätzung und Modellüberprüfung	
		5.3.2.1 Schätzung und Interpretation des Modells	
		5.3.2.2 Überprüfung und Sicherstellung der Modellgüte	142
		5.3.2.3 Schrittweise Regression	
		5.3.2.4 Berücksichtigung räumlicher Nicht-Stationarität	
6	Daı	stellung der Ergebnisse	
		Einzelhandelsangebot und Standortstruktur	
		6.1.1 Bestand des Einzelhandelsangebotes	
		6.1.1.1 Einzelhandelsangebot im Untersuchungsgebiet	
		6.1.1.2 Untersuchungsrelevantes Einzelhandelsangebot	
		6.1.2 Erreichbarkeit und Fahrtzeiten	
		6.1.2 Ausprägung der räumlichen Konzentration von Anhietern	

	6.2	Ergebnisse der Haushaltsbefragung	163
		6.2.1 Eigenschaften der Stichprobe und erfasste Einkäufe	163
		6.2.2 Empirische Marktgebiete der untersuchungsrelevanten Anbieter	165
		6.2.2.1 Lebensmittelmärkte	165
		6.2.2.2 Elektronikmärkte	167
		6.2.2.3 Bau- und Heimwerkermärkte	169
		6.2.2.4 Möbelmärkte	171
	6.3	MCI-Modellanalyse	173
		6.3.1 Lebensmittelmärkte	173
		6.3.1.1 MCI-Modell	
		6.3.1.2 MCI-GWR-Modell	
		6.3.1.3 MCI-Modell für LM-Vollsortimenter	
		6.3.1.4 MCI-Modell für LM-Discounter	
		6.3.2 Elektronikmärkte	
		6.3.2.1 MCI-Modell	
		6.3.2.2 MCI-GWR-Modell	
		6.3.3 Bau- und Heimwerkermärkte	
		6.3.3.1 MCI-Modell	
		6.3.3.2 MCI-GWR-Modell	
		6.3.4 Zusammenfassende Betrachtung der Modelle	
7	Inte	erpretation und Diskussion der Ergebnisse	194
	7.1	Inhaltliche Interpretation der Modellergebnisse	194
		7.1.1 Überprüfung der Hypothesen	194
		7.1.2 Branchenspezifische Aspekte	198
		7.1.2.1 Lebensmittelmärkte	198
		7.1.2.2 Elektronikmärkte	
		7.1.2.3 Bau- und Heimwerkermärkte	204
		7.1.3 Zwischenfazit: Marktgebiete im Einzelhandel unter	
		Berücksichtigung von Agglomerationseffekten	
	7.2	Optimierung, Erweiterung und Anwendung der eigenen Modelle	
		7.2.1 Zur Berücksichtigung räumlicher Nicht-Stationarität	207
		7.2.2 Modellvergleiche zur Abbildungsqualität	
		7.2.3 Modellerweiterungen am Beispiel der Lebensmittelmärkte	
		7.2.4 Marktsimulation am Beispiel der Lebensmittelmärkte	
		7.2.4.1 Das Simulationsmodell	219
		7.2.4.2 Szenario 1: Ansiedlung Kaufland (Höxter) und Rewe	
		(Holzminden)	
		7.2.4.3 Szenario 2: Verlagerung Rewe und Aldi (Beverungen)	
	7.3	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
		7.3.1 Sachrelevante Fragestellungen im Spiegel der Ergebnisse	
		7.3.1.1 Nahversorgung contra Einzelhandelsagglomerationen?	
		7.3.1.2 Auswirkungen geplanter innerstädtischer Einkaufszentren	229
		7.3.1.3 Zentrenhierarchie in der Landes-, Regional- und	
		Stadtplanung	230

VI	II Anhang	286
VI	VI Literatur- und Quellenverzeichnis	
8	Fazit	251
	7.4.3.4 Untersuchung der Anbieterstrategien	249
	7.4.3.3 Übertragung auf andere Branchen und räumliche Kontexte	
	7.4.3.2 Empirische Fundierung der Konzentrationsvariablen	
	Konzentration	
	7.4.3.1 Differenziertere Modellabbildung räumlicher	
	7.4.3 Weiterer Forschungsbedarf	245
	Fragestellung	
	7.4.2.4 Inhaltliche Einschränkungen im Hinblick auf die	
	7.4.2.3 Inhaltliche Einschränkungen allgemeiner Art	
	7.4.2.2 Datenerhebung mittels telefonischer Haushaltsbefragung	240
	Nachbearbeitung der Interaktionsmatrix	239
	7.4.2.1 Abgrenzung des Untersuchungsgebietes und	237
	Fehlerquellen	239
	7.4.12 Aussagekraft und Beschränkungen des Weit-Wodens	237
	7.4.1.2 Aussagekraft und Beschränkungen des MCI-Modells	
	7.4.1.1 Zur Erhebung und Recherche der notwendigen Daten	
	7.4.1 Allgemeine Probleme und Einschränkungen	
	7.4 Einschränkungen und Fehlerquellen der Untersuchung	
	Verträglichkeitsbeurteilungen	232
	7.3.2 Durchführung von Standortanalysen und	